



Liebe Kolleg*innen,

es ist uns eine ganz besondere Freude, Sie zu unserer ersten Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema „1. Kasseler Urologischer Abend 2026“ nach Kassel einzuladen. Das Symposium steht unter dem Motto „Die Urologie stellt sich vor,

Hot Topics in der Urologie – aus der Praxis für die Praxis und kontrovers diskutiert.

Wir haben die Veranstaltung auf alle drei uroonkologische Themen (Prostata, Nieren und Harnblase) aufgeteilt und werden uns zu Beginn der Veranstaltung mit Neuigkeiten aus der Uroonkologie beschäftigen.

Ziel der Fortbildungsveranstaltung ist es, eine ideale Plattform zu etablieren, um gemeinsam aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, voneinander zu lernen, die Zusammenarbeit zu vertiefen und Netzwerke auszubauen.

Nach langer Pause freuen wir uns besonders, unsere Fortbildungsveranstaltungen wieder ins Leben zu rufen und einen Start zu wagen. Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig, um diesen Neuanfang gemeinsam zu gestalten. Wir hoffen, dass unser wissenschaftliches Programm Ihr Interesse weckt und freuen uns auf Ihr Kommen zu unserem 1. Kasseler Urologischen Abend 2026. Nach Abschluss der Veranstaltung laden wir Sie herzlich zum Arbeitsessen ein.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. Bara Barakat
Chefarzt der Klinik für Urologie, Roboterassistierte Urologie und Uroonkologie

Veranstaltungsort

Renthof Kassel
Renthof 3 · 34117 Kassel

Anmeldung

Klinikum Kassel
Sekretariat Urologie
Tel. 0561 980-4052 · Fax: 0561 980-6981
urologie@gnh.net

Organisation/wissenschaftlicher Leiter

Priv.-Doz. Dr. med. Bara Barakat
bara.barakat@gnh.net

Wir danken den Sponsoren

Merck	1.500 €
AstraZeneca	1.000 €
Bristol Meyers Squibb	1.000 €
Janssen-Cilag	1.000 €
MSD Sharp & Dohme	1.000 €
Apogepha	750 €
Astellas	750 €
Pfizer	750 €
Dornier MedTech Europe	500 €



Klinikum Kassel

Klinik für Urologie, Roboterassistierte Urologie und Uroonkologie
Mönchebergstraße 41–43
34125 Kassel
urologie@gnh.net
www.gnh.net



Klinikum Kassel

Klinik für Urologie, Roboterassistierte Urologie und Uroonkologie

1. Kasseler Urologischer Abend

21. Januar 2026, 18–21 Uhr



- Die Urologie in Kassel stellt sich vor
- HOT TOPICS in der Urologie
- Aus der Praxis für die Praxis und kontrovers diskutiert
- Neues aus der Uroonkologie



Für diese Veranstaltung sind CME-Punkte bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.



18:00 Uhr **Begrüßung**
Barakat

Moderation **Bara Barakat, Jörg Bauer**

18:10 Uhr **Lokalbegrenztztes Prostatakzinom:
Roboterassistierte radikale Prostatektomie
oder Strahlentherapie**
Addali, von der Grün

18:30 Uhr **nmHSPC, mHSPC – wann, welche
Therapie? Kombinationstherapie?**
Heinzelbecker

18:40 Uhr **Sind mehr Therapieoptionen besser für
die Versorgung? Neue Therapiekonzepte
in der Erstlinie des Urothelkarzinoms der
Harnblase**
Bauer

18:50 Uhr **Pause**

Moderation **Hermann van Ahlen, Nico Adamini**

19:00 Uhr **Roboterassistierte Nierenchirurgie:
Optimales Operieren von Nierentumoren**
Barakat

19:10 Uhr **Aktuelles in der First-Line-Therapie des
Nierenzellkarzinoms**
Adamini

19:30 Uhr **Tipps aus der Praxis: Die reibungslose
Zusammenarbeit von Kliniker*innen und
niedergelassenen Urolog*innen bei der
roboterassistierten Chirurgie**
van Ahlen, Schäfers, Petervari

20:30 Uhr **Diskussion, Austausch und Imbiss**

Referent*innen

Dr. med. Nico Adamini
Oberarzt für Urologie, Klinikum Kassel

Dr. med. Mustapha Addali
Chefarzt der Klinik für Urologie, Kreisklinikum Siegen

Prof. Dr. med. Hermann van Ahlen
Oberarzt für Urologie, Klinikum Kassel

Priv.-Doz. Dr. med. Bara Barakat
Chefarzt der Klinik für Urologie, Klinikum Kassel

Jörg Bauer
Oberarzt für Urologie, Klinikum Kassel

Priv.- Doz. Dr. med. Jens von der Grün
MVZ Gesundheit Nordhessen, Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Julia Heinzelbecker
Direktorin der Klinik für Urologie,
Universitätsklinikum Marburg

Martin Petervari
Leiter der Urologischen Ambulanz, Codierung

Dr. med. Sebastian Schäfers
Facharzt für Urologie, Praxis

Hiermit versichern wir, dass die Inhalte produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Die Unterstützungen der Firmen sind ohne Einfluss auf Inhalt und Auswahl der Referate sowie Kaufentscheidungen. Es bestehen keine Interessenkonflikte des Veranstalters und der wissenschaftlichen Leitung. Die Referent*innen sichern zu, dass sie eine Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmenden über Interessenkonflikte abgeben. Sollten Interessenkonflikte der Referent*innen bestehen, werden diese auf der ersten Folie des Vortrags genannt. Der Gesamtaufwand dieser Veranstaltung beträgt 8.250 €.